



Pressemitteilung

Berlin, 7. Juli 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Sperrfrist, auch Sendesperrfrist: 12:00 Uhr!!!

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Mai 2010

Die Auftragseingänge in der Industrie haben sich vorläufigen Angaben zufolge im Mai preis- und saisonbereinigt um 0,5 % verringert. Im Vormonat hatten sie aufwärts revidiert um 3,2 % zugenommen. Der Umfang an Großaufträgen war für einen Mai unterdurchschnittlich und bremste das Gesamtergebnis. Dies machte sich vor allem bei den Vorleistungsgüterproduzenten bemerkbar, die – maßgeblich aufgrund eines kräftigen Orderrückgangs im Bereich der Metallerzeugung und -bearbeitung – einen Nachfragerückgang um 2,3 % zu verzeichnen hatten. Die Hersteller von Investitionsgütern verbuchten ein leichtes Auftragsplus von 0,4 %. Dämpfend wirkte der Rückgang der Bestellungen bei den Herstellern von Kraftfahrzeugen. Ein deutliches Plus von 3,6 % konnten die Hersteller von Konsumgütern verbuchen. Der Rückgang der Inlandsnachfrage nach industriellen Erzeugnissen fiel mit -0,6 % etwas stärker aus als die Abnahme der Auslandsbestellungen (-0,3 %).

Im Zweimonatsvergleich (April/Mai gegenüber Februar/März) hat das Auftragsvolumen in der Industrie mit +5,6 % weiter deutlich zugenommen. Kräftige Impulse kamen sowohl aus dem Ausland (+5,8 %) als auch von Seiten der Inlandsnachfrage (+5,4 %). In den industriellen Hauptgruppen verzeichnen weiterhin Investitions- und Vorleistungsgüterproduzenten die stärkste Bestelldynamik (+6,1 % bzw. +5,1 %). Die Nachfrage nach Konsumgütern erhöhte sich um 4,0 %.

Ihren Vorjahresstand überschritten die Industrieaufträge im April/Mai kalenderbereinigt um 27,3 %. Aus dem Inland gingen dabei um 23,0 % mehr Aufträge ein, die Auslandsbestellungen notierten um 31,5 % über Vorjahresniveau. Die Bestelltätigkeit in der Industrie bleibt trotz des aktuell leichten Rückgangs in der Tendenz weiter kräftig aufwärts gerichtet. Die



Seite 2 von 2

Industrieproduktion wird vor diesem Hintergrund auf Erholungskurs bleiben.

Originalwert							
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %			
	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	
Industrie insgesamt ¹⁾	116,0	103,5	109,8	+30,2	+29,7	+29,9	
davon: Inland	115,3	103,6	109,5	+27,1	+26,0	+26,6	
Ausland	116,5	103,4	110,0	+32,8	+32,9	+32,9	
davon: Eurozone	111,5	94,7	103,1	+31,0	+26,1	+28,7	
Nicht-Eurozone	120,6	110,5	115,6	+34,1	+38,1	+36,0	
Vorleistungsgüter	124,6	114,5	119,6	+39,2	+33,9	+36,7	
davon: Inland	126,0	118,1	122,1	+44,5	+40,3	+42,5	
Ausland	122,9	110,3	116,6	+33,4	+26,9	+30,3	
davon: Eurozone	116,4	104,3	110,4	+35,7	+24,8	+30,3	
Nicht-Eurozone	129,4	116,2	122,8	+31,6	+28,8	+30,2	
Investitionsgüter	111,5	98,3	104,9	+26,8	+30,4	+28,4	
davon: Inland	109,2	95,3	102,3	+16,7	+17,8	+17,2	
Ausland	113,2	100,3	106,8	+34,8	+40,1	+37,3	
davon: Eurozone	106,6	86,6	96,6	+31,0	+30,2	+30,5	
Nicht-Eurozone	117,9	110,2	114,1	+37,4	+46,3	+41,6	
Konsumgüter ²⁾	107,6	90,1	98,9	+12,4	+6,6	+9,8	
davon: Inland	99,1	81,6	90,4	+8,5	+2,1	+5,6	
Ausland	116,8	99,4	108,1	+16,3	+11,2	+13,9	
davon: Eurozone	125,3	110,2	117,8	+16,1	+12,0	+14,1	
Nicht-Eurozone	108,8	89,2	99,0	+16,5	+10,4	+13,7	
arbeitstäglich bereinigt ³⁾							
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %			
	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	
Industrie insgesamt ¹⁾	111,2	103,0	107,1	+26,2	+29,6	+27,8	
davon: Inland	110,1	103,0	106,6	+22,9	+26,1	+24,4	
Ausland	112,2	103,0	107,6	+29,3	+32,9	+30,9	
davon: Eurozone	106,9	94,3	100,6	+27,3	+26,2	+26,7	
Nicht-Eurozone	116,5	110,1	113,3	+30,9	+38,1	+34,2	
Vorleistungsgüter	119,5	113,8	116,7	+35,2	+33,7	+34,4	
davon: Inland	120,3	117,4	118,9	+39,7	+40,3	+40,0	
Ausland	118,6	109,8	114,2	+30,2	+26,8	+28,5	
davon: Eurozone	111,7	103,8	107,8	+31,7	+24,8	+28,3	
Nicht-Eurozone	125,4	115,8	120,6	+28,7	+28,8	+28,7	
Investitionsgüter	106,9	97,8	102,4	+23,0	+30,2	+26,4	
davon: Inland	104,3	94,8	99,6	+12,9	+17,8	+15,1	
Ausland	108,8	99,9	104,4	+31,1	+40,1	+35,2	
davon: Eurozone	102,0	86,2	94,1	+26,9	+30,2	+28,4	
Nicht-Eurozone	113,7	109,8	111,8	+33,9	+46,4	+39,8	
Konsumgüter ²⁾	103,1	89,7	96,4	+9,0	+6,8	+8,0	
davon: Inland	94,5	81,1	87,8	+4,9	+2,1	+3,5	
Ausland	112,3	99,0	105,7	+13,0	+11,2	+12,2	
davon: Eurozone	120,1	109,7	114,9	+12,6	+11,9	+12,2	
Nicht-Eurozone	104,8	88,8	96,8	+13,4	+10,3	+11,9	
saisonbereinigt ³⁾							
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorzeitraum in %			
	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	März 2010	April 2010 ^P	März/April 2010 ^P	
Industrie insgesamt ¹⁾	102,2	105,1	103,7	+5,1	+2,8	+6,7	
davon: Inland	101,5	104,4	103,0	+5,6	+2,9	+6,2	
Ausland	102,8	105,7	104,3	+4,7	+2,8	+7,1	
davon: Eurozone	98,0	97,0	97,5	+9,6	- 1,0	+8,7	
Nicht-Eurozone	106,8	112,7	109,8	+1,3	+5,5	+5,8	
Vorleistungsgüter	110,4	115,0	112,7	+3,8	+4,2	+7,0	
davon: Inland	112,1	118,7	115,4	+5,8	+5,9	+9,5	
Ausland	108,5	110,8	109,7	+1,6	+2,1	+4,4	
davon: Eurozone	102,1	103,9	103,0	+1,9	+1,8	+3,5	
Nicht-Eurozone	114,9	117,7	116,3	+1,4	+2,4	+5,2	
Investitionsgüter	97,8	100,0	98,9	+6,1	+2,2	+6,8	
davon: Inland	95,1	95,6	95,4	+5,7	+0,5	+3,9	
Ausland	99,7	103,1	101,4	+6,3	+3,4	+8,9	
davon: Eurozone	93,8	90,1	92,0	+16,2	- 3,9	+13,6	
Nicht-Eurozone	103,9	112,4	108,2	+0,6	+8,2	+6,2	
Konsumgüter ²⁾	96,1	94,9	95,5	+6,3	- 1,2	+2,7	
davon: Inland	87,8	85,9	86,9	+5,4	- 2,2	+0,9	
Ausland	105,1	104,6	104,9	+7,2	- 0,5	+4,4	
davon: Eurozone	110,5	115,4	113,0	+5,9	+4,4	+4,1	
Nicht-Eurozone	99,9	94,4	97,2	+8,6	- 5,5	+4,7	

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

1) Industrie: = Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarbeit. von Spalt- und Brutstoffe, Recycling.

2) Gebrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten. 3) Verfahren Census X-12-ARIMA. p) = vorläufiges Ergebnis.